

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 12 (1950)
Heft: 1

Rubrik: Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Die von gegen hundert Mitgliedern besuchte Generalversammlung der Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde fand Sonntag, den 8. Januar 1950 im «Braunen Mutz» in Basel statt. Der eifrige, seit der Gründung der Gesellschaft (1927) amende Obmann, Herr Josef Haering, Aesch, gedachte in seinem Eröffnungswort der verstorbenen Mitglieder. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 1949, die bei Fr. 2563.39 Einnahmen und Fr. 1849.53 Ausgaben ein Aktivsaldo von Fr. 713.86 aufweist, wurden einstimmig genehmigt, ebenso das Tätigkeitsprogramm 1950.

Einer längern Diskussion rief die Besprechung der im Vorstand schon eingehend beratenen Fusion des «Raurachers» mit den «Jurablättern». Die seit 1928 von der Gesellschaft herausgegebene Quartalschrift «Der Rauracher» vermochte vor allem in ihrem Format und ihrer Ausstattung nicht allgemein zu befriedigen, weshalb schon vor einigen Jahren die Fusion mit den «Jurablättern» erwogen wurde. Durch den Tod des bisherigen Hauptredaktors Adolf Meyer und den in der Volksdruckerei eingetretenen Besitzerwechsel wurde die Frage im Sommer 1949 wieder akut. Während einige Mitglieder mit Recht das Verschwinden des Namens «Rauracher» nicht gerne sahen, sprachen sich die meisten Votanten doch für die Zusammenlegung der beiden Zeitschriften aus. In der offen vorgenommenen Abstimmung stimmte die Generalversammlung der Fusion vorläufig auf die Dauer von drei Jahren zu.

Für den allzufrüh verstorbenen und verdienten A. Meyer, Pfeffingen, und den aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Herrn Emil Kräuliger, dem der Obmann den wohl-

verdienten Dank aussprach, wählte die Versammlung folgende drei Herren in den Vorstand: Karl Wagner, Arlesheim, als Aktuar. Karl Graf, Basel, und C.A. Müller, Basel. Der Vorstand besteht neben den Genannten aus folgenden Herren: Josef Haering, Aesch, Obmann; Dr. Ernst Baumann, Rodersdorf; Jak. Eglin, MuttENZ; Dr. Otto Gass, Liestal; Ed. Wirz, Riehen. Herr Rudolf Müller, Aesch, übernimmt, ausserhalb des Vorstandes, das Amt des Archivars.

Im Anschluss an die Generalversammlung und mit einem grössern, durch die langen Verhandlungen bedingten Rückstand hielt Herr Karl Löliger, Adjunkt des kantonalen Lehrlingsamtes in Liestal, einen sehr interessanten, mit Lichtbildern und einer originellen Vorführung illustrierten Vortrag über alte Handwerksbräuche, der teilweise in unserer Zeitschrift veröffentlicht wird. E. B.

Mitteilung des Vorstandes:

Der Jahresbeitrag der Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde bleibt gleich wie bisher: Fr. 6.-. Der grüne Einzahlungsschein wird mit der Februarnummer versandt. Wir bitten unsere Mitglieder, der Gesellschaft auch unter den neuen Verhältnissen die Treue zu bewahren und die Einzahlung des Jahresbeitrages bald vornehmen zu wollen. Die Mitglieder werden also in Zukunft statt der vier Quartalshefte des «Raurachers» zwölf Hefte der «Jurablätter» erhalten. Beiträge aus dem Kreise der Rauracher wolle man an die Redaktion der «Jurablätter» senden.

J. Haering, Obmann.